

Pfarrbrief



***„Ihr seid das Licht
der Welt“***

(Augustinus)





Bombenanschläge in Syrien. Terror in Paris. Flüchtlingswelle in Europa. Bischofsernennung in Linz. Mitten in dieser selektiven Wahrnehmung von Schlagzeilen bricht er an: Der Advent.

INNEHALTEN

Der Adventbeginn lädt ein innezuhalten. Adventlich werden heißt, unsere Ohnmacht und unsere Fragen, unsere Freude und unser Glück, unsere persönlichen Sorgen und Mühen des Lebens achtsam wahrzunehmen und sich zu öffnen für das Ankommen Gottes. Gott kommt als Kind in der Krippe in unsere Wirklichkeit und zeigt auch heute noch Wirkung: wo Menschen menschlich leben und handeln, wo sie Sorge tragen für einander, wo Trauernde getröstet werden, wo Friedensinitiativen aufblühen, wo

Heimatsuchenden Unterkunft geben, wo die Schöpfung als kostbares Gut sorgsam gepflegt wird.

FRIEDE & GERECHTIGKEIT

Papst Franziskus schreibt in der Enzyklika „Laudato si“:

„Die Sorge um die Natur, die Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft und der innere Friede sind untrennbar miteinander verbunden.“ (LS 10)

Er formuliert, dass die ökologischen und sozialen Brennpunkte Fragen der Gerechtigkeit sind. Damit greift er das 2. Vaticanum auf, wo es heißt: „*Man darf nicht als Liebesgabe anbieten, was schon aus Gerechtigkeit geschuldet ist.*“

Diesen Einsatz für globale Gerechtigkeit setzen zahlreiche kirchliche entwicklungspolitische Organisationen um. Einige davon werden in diesem Pfarrbrief beschrieben. Neben der Verwirklichung der Menschenrechte nehmen sie die komplexen Zusammenhänge von Wirtschaft, Gesellschaft und Macht in den Blick: Unser Lebensstil hat Auswirkungen auf die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten und in den Ländern des Südens.

Es ist eine ChristInnenpflicht, politische und wirtschaftliche Strukturen zugunsten der Armen zu verändern - wobei sie selbst dabei mit einzubeziehen sind. Das ist eine höchst aktuelle Facette der Schöpfungsverantwortung und Verteilungsgerechtigkeit.

Die Situation der MigrantInnen und Flüchtlinge hierzulande sorgt für Diskussion und stellt uns vor neue - aus meiner Sicht gemeinsam auch bewältigbare - Herausforderungen. Politische Signale, wie etwa eine Steigerung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit, welche die Situation der Menschen in ihrer Heimat verbessern würden, bleiben jedoch aus.

LICHTBLICKE & HOFFNUNG

Gleichzeitig ist in auch in unserer Pfarre großes zivilgesellschaftliches Engagement spürbar. Viele Menschen zeigen sich solidarisch und setzen sich für Menschlichkeit und Menschenwürde ein.

Die Bibeltexte der Adventlesungen sagen uns Frieden und Gerechtigkeit zu. Sie blenden die Welt in ihrer Komplexität und Realität nicht aus, machen aber dennoch Mut und Hoffnung, sind Lichtblicke, die stärken. Auch Papst Franziskus vermittelt dies in der Umwelt- und Sozialencyklika: Er glaubt daran, dass die Menschen sich in Freiheit für das Gute entscheiden, die Herausforderungen bewältigen und die Welt zum Besseren verändern können. „*Da er (der Mensch) erschaffen ist, um zu lieben, keimen inmitten seiner Begrenztheiten unweigerlich Gesten der Großherzigkeit, der Solidarität und der Fürsorge auf.*“ (LS 58)

Teilen wir miteinander im Advent solche Lichtblicke und Hoffnungszeichen!

Monika Weilguni, Pastoralassistentin



*Ein Funke, kaum zu sehn,
entfacht doch helle Flammen
und die im Dunkeln stehn,
die ruft der Schein zusammen.*

*Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen brennt,
da wird die Welt von Licht erhellt,
da bleibt nichts, was uns trennt.*

Kirche solidarisch

„Ein/e Christ/in beschränkt sich nicht darauf, über die Armen zu reden, nein!
 Ein/e Christ/in geht auf sie zu, sieht ihnen in die Augen und berührt sie.“
 (Papst Franziskus)

Auf verschiedene Art und Weise versucht die Katholische Kirche in Oberösterreich dem christlichen Anspruch der Solidarität und Nächstenliebe gerecht zu werden – durch Entwicklungszusammenarbeit in den ärmsten Ländern der Welt, durch gezielte Bildungsarbeit und interkulturellen Austausch.

Die unterschiedlichen Organisationen setzen verschiedene Schwerpunkte. Während **MIVA Austria** (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) sich konkret um Mobilität in den ärmsten Ländern der Welt bemüht, setzt sich die Katholische Jugend mit der **Aktion Teilen** für Jugendprojekte ein. Mehr als 70 MissionarInnen aus Oberösterreich leben in Ländern des Südens und Ostens als SeelsorgerInnen Seite an Seite mit den Menschen vor Ort. Unterstützt werden sie von der **Missionsstelle der Diözese Linz**. Die Päpstlichen Missionswerke **missio-Diözesanstelle Oberösterreich** unterstützen mit der größten Solidaritätsaktion der Welt, der Sammlung am Weltmissions-Sonntag im Oktober, den Aufbau der 1.100 ärmsten Diözesen der Welt. Die **Caritas-Aus-**



Jugendprojekt I-Card, Nordindien, unterstützt durch die Sternsingeraktion

landshilfe setzt ihren Schwerpunkt auf Katastrophenhilfe und kämpft gegen den Hunger und für bessere Zukunftsaussichten von Kindern in Krisengebieten.

DIE STERNSINGERAKTION

In Österreich engagieren sich jedes Jahr rund um den 6. Jänner 85.000 Kinder und Jugendliche für mehr als 500 Entwicklungspolitische Projekte der Katholischen Jungschar in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Die unterstützten Projekte zielen auf wirksame und langfristige Verbesserungen

von Lebenssituationen für Menschen. Als „Anwälte“ zeigen sie auf, wo unfaire Strukturen die Menschen arm machen und diskriminieren.

In der Bildungsarbeit liegt ein weiterer Schwerpunkt der Katholischen Jungschar, denn für eine gerechte Welt muss sich auch die Sichtweise der Menschen bei uns im Norden ändern. Dafür stellt die Katholische Jungschar pädagogische Materialien für Pfarren und Schulen zur Verfügung und organisiert Lern- und Solidareinsätze im Globalen Süden.

SEI SO FREI FÜR EINE GERECHTE WELT

Die Aktion SEI SO FREI der Katholischen Männerbewegung arbeitet mit regierungsunabhängigen Selbsthilfegruppen, Genossenschaften, Bauernvereinigungen, Gewerkschaften, sowie dörflichen und kirchlichen Basisgruppen und Einrichtungen in Afrika und Lateinamerika zusammen.



„Haus für Mutter und Kind“, Brasilien, unterstützt durch die Aktion SEI SO FREI

Diese Vereinigungen kennen die Sorgen und Nöte der Menschen aus eigener Erfahrung. Somit definieren die Menschen im Süden ihre Bedürfnisse selbst. Die Nähe zu ihnen und die Begegnung auf Augenhöhe sind SEI SO FREI besonders wichtig.

Durch die Adventsammlungen in den

Pfarren werden Projekte für Bildung, Landwirtschaft, Gewerbe & Handwerk und Gesundheit in Schwerpunktregionen in Afrika und Lateinamerika unterstützt.

„Mich beschäftigt die Frage, wie es gelingen kann, dass die Menschen im Globalen Süden Hoffnung und Zuversicht finden können.“

(Reinhard Kaspar, KMB St. Georgen)

AKTION FAMILIENFASTTAG teilen spendet zukunft

Seit 1958 engagiert sich die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung für die Stärkung von Frauen in den Ländern des Globalen Südens.

In mehr als 100 Projekten in Lateinamerika, Asien und Afrika setzen sich die Projektpartnerinnen der Aktion Familienfasttag für mehr Gerechtigkeit, Bildung, Zugang zu Gesundheitseinrichtungen, Frieden und Nahrungsmittelsicherheit gerade dort ein, wo die Lebensumstände besonders schwierig sind. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie wirtschaftliche Mitbestimmung.

Ziel der Aktion Familienfasttag ist es, die Lebenssituation von Frauen nachhaltig zu verbessern sowie Frauen und ihren Familien eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen. „Nachhaltige Entwicklungszusam-

menarbeit braucht das Einbeziehen der Menschen vor Ort, gerade der Frauen, um gemeinsam eine Veränderung zu bewirken,“ so Monika Weilguni, Organisationsreferentin der Aktion Familienfasttag der Diözese Linz.



Frauen in Nord-Indien erwirtschaften ihr eigenes Einkommen, unterstützt durch die Aktion Familienfasttag

„Mich bewegen die Begegnungen mit den kfb-Projektpartnerinnen: Sei es Betsy aus den Philippinen, die dort Bio-Landwirtschaft umsetzt und Alphabetisierungskurse für Frauen hält, sei es Yuana aus Nicaragua, die durch Gewalterfahrungen traumatisierte Frauen stärkt.“

(Monika Weilguni)

Das **Welthaus der Diözese Linz** ist die Fachstelle für alle, die sich für Entwicklungspolitik interessieren.

Durch breitgefächerte Bildungsangebote und zahlreiche entlehrbare Medien, Behelfe, Bücher und Themenkoffer will es Menschen motivieren, eine zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten, in der Menschenwürde und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle spielen.

Eva Wagner

Aktion SEI SO FREI

Unter dem Motto „Stern der Hoffnung“ stellt SEI SO FREI im Advent Bischof Erwin Kräutler das „Haus für Mutter und Kind“ in Altamira im brasilianischen Amazonien in den Mittelpunkt. Im „Haus für Mutter und Kind“ finden Schwangere rund um die Geburt eine Bleibe.



„Im Busch ist jede Schwangerschaft ein Risiko, in den Gemeinden am Xingu ist die medizinische Versorgung immer noch mangelhaft. In unserem ‚Haus für Mutter und Kind‘ konnten schon Tausende Frauen und Kinder gerettet werden“, berichtet Bischof Erwin Kräutler.

Am **20. Dez. (3. Adventsonntag)** er-sucht die KMB St. Georgen nach den Gottesdiensten um euren Beitrag bei den Kirchentüren (die Spende ist bei Überweisung absetzbar).

Reinhard Kaspar

Sternsingeraktion



Von 2. bis 5. Jänner sind Kinder und Erwachsene als Könige/Königinnen unterwegs, tragen die Botschaft der Geburt Jesu von Haus zu Haus und bitten um eine Spende für Menschen, die in Armut leben. Von den rund 500 Projekten wird heuer besonders für Bildungsprojekte für Jugendliche im Norden Indiens gesammelt.

Damit in allen Gebieten Sternsinger unterwegs sein können, bitten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene um ihre Mithilfe als Könige/Königinnen, Begleitpersonen oder Köche/Köchinnen. Anmeldeformulare gibt es in den Schulen, im Pfarrbüro, in der Kirche und auf der Pfarrhomepage. An welchem Tag die Sternsinger zu Ihnen kommen, erfahren Sie Ende Dezember im Schaukasten beim Pfarrhof und auf der Pfarrhomepage.

Sternsingereinteilung: 6. Dez., 10.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Liederprobe: 21. Dez., 10.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Eva Wagner

Aktion Familienfasttag

Die Kluft zwischen Arm und Reich auf den Philippinen ist extrem: Niedrige Löhne, steigende Kosten für Bildung und ein privatisiertes Gesundheitssystem sind die Ursachen. Abhängigkeit und Armut sind die Folgen, vor allem für Frauen.

Durch Bildungsprogramme gelingt es, diese Spirale der Ungerechtigkeit zu durchbrechen. Frauen lernen Lesen, Schreiben und Rechnen. So ist es ihnen möglich, mit biologischem Reisanbau ihren Lebensunterhalt für sich und ihre Familien zu verdienen.

Am **28. Februar 2016** werden die Gottesdienste von Frauen der Pfarre zum Familienfasttag gestaltet. Anschließend laden wir zum Fastensuppenessen ins Johann Gruber Pfarrheim ein.



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

Durch Ihre Spende für die Aktion Familienfasttag geben Sie Frauen und ihren Familien die Chance auf eine menschenwürdige Zukunft: teilen spendet zukunft.

Monika Weilguni

Sprache schafft Chancen

Das Erlernen der Deutschen Sprache ist für die Integration der asylsuchenden Personen eine Grundvoraussetzung. Dankenswerter Weise stellen zahlreiche ehrenamtliche DeutschlehrerInnen ihre Zeit dafür zur Verfügung. Für die AsylwerberInnen in St. Georgen haben Gemeinde und ÖVP ein Deutschbuch für jede Person finanziert. Für die BewohnerInnen in Langenstein und Abwinden hat der Lions Club Perg über Initiative von Herrn Helmut Bitzan 60 Bücher gespendet. **Ein herzliches Danke!**

„Ich engagiere mich für die AsylwerberInnen in Abwinden. Meine Deutschgruppe ist wissbegierig und mit Eifer bei der Sache. Im Umgang miteinander braucht es Respekt und Achtung.“

Sophie Pellegrini,
Koordinatorin der Deutschkurse für
AsylwerberInnen in Luttenberg

„Wir in Europa sind Teil der Krisen und Kriege dieser Welt. Ich empfinde es als meine Aufgabe, Menschen, die darunter unvorstellbar leiden, zu unterstützen. Die Mentalitäten sind oftmals verschieden, aber die Asylsuchenden sind teilweise sehr gebildet und hoch motiviert. Lustig und interessant ist es, wenn sie versuchen mir Arabisch beizubringen. Dann merke ich, wie schwer es mir fallen würde, wenn ich an ihrer Stelle als Flüchtling in Damaskus Arabisch lernen müsste.“ Fred Ebner, St. Georgen

„Sprache gehört zu den Schlüsselqualifikationen und ist die Brücke zur selbständigen Bewältigung des Alltags. Ich biete im AsylwerberInnen-Haus in Langenstein für Männer, Frauen und Kinder, die es sich nicht ausgesucht haben aus Kriegsgebieten zu flüchten und die die Hoffnung haben, hier in Frieden leben zu können, Deutsch-Stunden an.“

Helga Lugmayr-Häuserer, Langenstein



WEIHNACHTS-GUTSCHEIN-AKTION

In unserer Pfarre leben derzeit in den Häusern der Volkshilfe in Langenstein und St. Georgen und der Diakonie in Abwinden sowie in Privatunterkünften insgesamt **118 Erwachsene** und **28 Kinder** aus 11 Nationen als Asylsuchende.

Jeder von ihnen soll auch heuer als kleine Weihnachtsfreude Lebensmittel-Gutscheine im Wert von € 30.- bekommen. Dazu bitten wir um finanzielle Unterstützung!

Herzlichen Dank!

Bankverbindung:

IBAN: AT36 3477 7000 4762 3608

Danke an die drei Gemeinden, die sich auch daran beteiligen!

Einladung zum „Fest der Begegnung“



Am **Freitag, 11. Dezember** laden wir gemeinsam mit der Volkshilfe um **18 Uhr** ins Johann Gruber Pfarrheim in St. Georgen zum „Fest der Begegnung“ mit den AsylwerberInnen aus Langenstein und St. Georgen ein. Die Übergabe der Gutscheine an die AsylwerberInnen im Haus der Diakonie in Abwinden erfolgt zu einem anderen Zeitpunkt.

Infos und Rückfragen:

Monika Weilguni, Tel. 0676/8776 56 22

Ministrantenaufnahme

Mit Begeisterung und Engagement, viel Lerneifer und Wissensdurst haben seit ihrer Erstkommunion im Frühling sechs Kinder aus unserer Pfarre das Ministrieren gelernt. Dabei kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Im Rahmen des Gottesdienstes am 11. Oktober wurden sie feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen und sind seither regelmäßig an den Sonn- und Feiertagen als Ministrant/in im Einsatz. Wir freuen uns über ihre sichtbare Begeisterung am Ministrantendienst und wünschen ihnen, dass ihnen diese Freude noch lange erhalten bleiben möge!

Eva Wagner

Juliane

Ich ministriere gerne, weil ich denke, dass ich näher bei Gott bin und weil ich gerne bei der Heiligen Messe mithelfe. Außerdem habe ich viel Spaß mit den anderen Ministranten.

Christina

Ich mag Religion, und das Ministrieren gefällt mir, weil man mit anderen Kindern zusammen ist und sich mit ihnen anfreunden kann. Das Ministrieren macht Spaß und ist interessant.

Bianca

Ich bin Ministrantin geworden, weil ich mich dann näher bei Gott fühle. Außerdem helfe ich gerne und habe mit den anderen Ministranten viel Spaß.



Sophie-Marie

Das Tragen der Kutte und des Kreuzes ist für mich etwas Besonderes, das nicht mit der Erstkommunion beendet wurde, sondern jetzt erst richtig beginnt! Ich freue mich, dass ich nun den Ablauf der hl. Messe verstehe. Mir gefällt auch, dass wir immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen, die zusammenhält.

Rebekka

Ich wollte Ministrantin werden, weil ich bei der Messe aktiv mitmachen kann. Es macht mehr Spaß, als nur bei den Bänken zu sitzen. Am besten gefällt mir die Gabenbereitung und das Kerzentragen.

Lukas

Ich habe bei der Vorbereitung zur Erstkommunion so viel darüber erfahren und möchte in der Kirche mithelfen. Beim Ministrieren gefällt mir am meisten die Gemeinschaft mit den anderen und dass ich bei der Messe mitgestalten kann.

Vorabendmesse in Langenstein

Weil das Pfarrzentrum Langenstein vom Kindergarten benutzt wird, wurde die traditionelle Vorabendmesse in die Aula der Volksschule verlegt.

Am 17. Oktober und am 21. November 2015 (gestaltet von der Mütterrunde) haben wir gesehen, dass sich auch dort sehr stimmig Gottesdienst feiern lässt.

Die Vorabendmesse in Langenstein wird es also geben, solange die Langensteiner und Langensteinerinnen durch ihr Mitfeiern signalisieren, dass sie diese Messe wollen:

von Oktober bis Ostern jeweils am 3. Samstag des Monats um 17 Uhr.

Franz Wöckinger, Pfarrer

Sing Aktiv Gemeinschaft feierte ihren Chorleiter mit einem Wunschkonzert

Am Wochenende 24. und 25. Oktober 2015 hatten Musikbegeisterte gleich zweimal die Möglichkeit, ein besonderes Konzert zu erleben:

Der große Chor gab anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Chorleiter Lothar Pils“ sein Bestes. Vor der Pause waren Lieder zu hören, die in den letzten 3 Jahrzehnten auf dem Programm gestanden waren. Nach der Pause war für das Publikum „Wünsch dir was“ angesagt. In mehreren Themenblöcken durfte das Publikum aus drei angebotenen Musikstücken jeweils zwei auswählen. Zwei besonders anspruchsvolle Lieder wurden von einem „Kleinchor“ dargeboten. Dem Chornamen wurde durch ein Ständchen für den Chorleiter entsprochen, indem das Publikum zum Mitsingen eingeladen wurde. Das Experiment „Wir sind eine große singende Gemeinschaft“ klappte auf Anhieb.

Nach der Aufführung gab es viel Anerkennung für den Chorleiter, der in den 30 Jahren seiner Tätigkeit den Chor herausfordernd und mit beachtlicher Kompetenz zu diesem Niveau geführt hat.

Erwin Hözl

Zum Adventsingen der Sing AG am 20. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche laden wir herzlich ein.

Weihnachtsmarkt der Pfarre

Wir blicken auch heuer wieder auf einen wirklich gelungenen Weihnachtsmarkt zurück. Durch die gute Stimmung und die vielen zufriedenen Gesichter war es ein schöner Einstieg die Adventzeit. Die vielen musikalischen Darbietungen haben Wesentliches dazu beigetragen. Ein großes Highlight war die „lebendige Werkstatt“, wo man Handwerker bei der Arbeit bestaunen konnte. Neben Holzarbeiten war heuer erstmals eine Künstlerin vor Ort, die mit einem Spinnrad arbeitete.

Auch für unsere kleinen Gäste war wieder bestens gesorgt: Im Lebkuchenhaus waren fleißige BäckerInnen am Werk und auch am Lagerfeuer im Garten wurden mit Begeiste-

itung Knacker und Stockbrot gegrillt. Erstmals gab es heuer ein spezielles Kinderprogramm, gestaltet von der Jungschar sowie tolle Bastelstunden im Jugendraum, wo wunderschöne Laternen gefertigt wurden, mit denen die Kinder dann den Heimweg beleuchten konnten. Ein großes Danke an alle HelferInnen, Mitwirkenden und AusstellerInnen, ohne die das alles nicht möglich wäre. Wir möchten uns natürlich auch bei den vielen und treuen Besuchern bedanken, die den Weihnachtsmarkt jedes Jahr aufs Neue zum Leben erwecken.

Eine wunderschöne und ruhige Adventzeit wünscht
Das Pfarrheim-Team



DER NEUE BISCHOF:

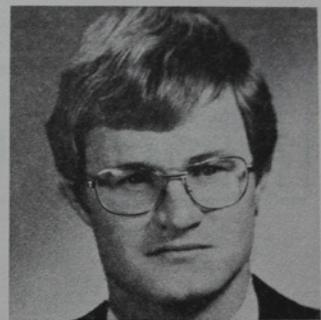
MANFRED SCHEUER

hat sich schon im September 1983 in unserem Pfarrbrief vorgestellt. Was er sich damals für sein Arbeiten als Kooperator (= Kaplan) von Gott erbeten und gewünscht hat, möge ihm auch in seinem Bischofsdienst geschenkt sein:

DER NEUE KOOPERATOR:

MANFRED SCHEUER

Zweites von drei Kindern einer Bäckerfamilie in Haibach/D., 8 Jahre Petrinum, 2 Jahre im Priesterseminar Linz, 5-jährige Studienzeit in Rom, Priesterweihe im Oktober 1980, 2 Jahre Kooperator in Steyr-Tabor.



"Ich erbitte mir von Gott ein Gespür für das "Eine Notwendige" des Reiches Gottes und gute Augen, die in Ihnen das Großartige sehen, das im Getriebe des Vielerlei vielleicht untergeht; Augen, die auch nicht blind sind für die Not und verborgene Tränen.

Ich wünsche mir, daß ich Zeugnis geben kann von der befreienden und schmerzlichen Alternative, die Jesus Christus ist. Irden ist mein Gefäß, in dem der Schatz liegt, zerbrechlich die eigenen Worte und Gehversuche in der NACHFOLGE, unnützes Knechtsein mein Arbeiten. Ich hoffe aber, daß in meiner Schwachheit etwas von der Kraft Christi zur Geltung kommt".

aus dem Pfarrbrief St. Georgen, September 1983

Familiensynode



Bischöfe aus aller Welt (und somit aus verschiedensten Kulturreihen) haben im Oktober zum Thema „Ehe und Familie“ getagt. Dass sich die Bischöfe noch auf keine spektakulären Ergebnisse einigen konnten, wurde in den Medien bedauert.

Trotzdem gibt es zwei bemerkenswerte Mosaiksteinchen:

1. Die deutschsprachigen Bischöfe schreiben im Abschlussbericht ihrer Arbeitsgruppe: „Im falsch verstandenen Bemühen, die kirchliche Lehre hochzuhalten, kam es in der Pastoral immer wieder zu harten und unbarmherzigen Haltungen, die Leid über Menschen gebracht haben, insbesondere über ledige Mütter und außerehelich geborene Kinder, über Menschen in vorehelichen und nichtehelichen Lebensgemeinschaften, über homosexuell orientierte Menschen und über Geschiedene und Wiederverheiratete. Als Bischöfe unserer Kirche bitten wir diese Menschen um Verzeihung.“

2. Die Praxis, dass Menschen in zweiter Ehe zu einer eigenverantwortlichen Gewissensentscheidung bezüglich des Kommunionempfangs begleitet werden, wurde mehrmals in Rom angezeigt.

Jetzt aber schreibt die Österreichische Bischofskonferenz in einer Presseerklärung:

„Die Synode bestärkt damit diese seelsorgliche Praxis, die vielerorts zur gelebten Realität in Österreich gehört.“

Franz Wöckinger

Firmvorbereitung 2016



Wenn du im Mai 2016 das Sakrament der Firmung feiern möchtest und du bis spätestens 31. August 2016 14 Jahre alt wirst, laden wir dich herzlich ein, dich für die Firmvorbereitung anzumelden.

Genauere Informationen und das Anmeldeformular bekommst du im Pfarrbüro, am Schriftenstand in der Kirche und auf der Pfarrhomepage.

Wir bitten dich um persönliche Anmeldung am **20. oder 21. Jänner 2016** jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim (für die SchülerInnen der NMS St. Georgen am 12. oder 13. Jänner von 17.00–18.00 Uhr). Mitzubringen sind das ausgefüllte Anmeldeformular und ein Unkostenbeitrag von 12 €.

Mit der Anmeldung zur Firmvorbereitung entscheidest du dich bewusst dafür, dich mit deinem Leben und deinem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und dich auf die Firmvorbereitung einzulassen.

Die Pfarrfirmung feiern wir am Pfingstmontag, den **16. Mai 2016** um 9.30 Uhr mit Bischofsvikar Franz Haidinger in der Pfarrkirche.

Eva Wagner, 0676/8776 5623

Anmeldetage für das Kindergartenjahr 2016/17

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind ab Sept. 2016 unseren Kindergarten besucht, dann stehen Ihnen folgende Anmeldetermine zur Verfügung:

- Montag, 18. Jänner 2016
- Dienstag, 19. Jänner 2016
- Mittwoch, 20. Jänner 2016

Pfarrcaritas Kindergarten- & Krabbelstube Langenstein:

jeweils von 8 – 11 Uhr
am Mittwoch außerdem von 14 – 16 Uhr im Kindergarten Langenstein, Schulstraße 11
Tel.: 07237/5052 bei Karin Sellner.

Pfarrcaritas Kindergarten St. Georgen/Gusen:

jeweils von 8 – 11 Uhr u. 14 – 16 Uhr im Kindergarten St. Georgen/Gusen, Hopfau 2
Tel.: 07237/2609 bei Helene Kastner.

Die Termine für das Anmeldegespräch im Jänner werden für den Kindergarten St. Georgen/Gusen telefonisch nach Vereinbarung ab 9. Dezember 2015 vergeben.

Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem Kind! Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Daten der Eltern und der Kinder, Impfnachweis und Bankverbindung.

Paarsegnung am Valentinstag

Am 14. Februar ist der Namenstag des Hl. Valentin. Er gilt als der Patron der Liebenden. Aus diesem Grund schenken sich Paare an diesem Tag Blumen, Pralinen,... als Zeichen ihrer Zuneigung.

Wir wissen, dass wir uns in der Partnerschaft zwar bemühen können (und wohl auch müssen), aber dass Vieles letztlich geschenkt ist. Dafür kann man dankbar sein.

Als ChristInnen stellen wir unsere Beziehung auch in den größeren Horizont der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Der Fachausschuss Partnerschaft, Ehe und Familie gestaltet am Valentinstag **Sonntag, 14. Februar**, den Gottesdienst um 9.30 Uhr. Feiern auch Sie mit uns!



Wir laden Paare im Anschluss an den Gottesdienst auch zu einer Einzelsegnung ein.

Josef Lugmayr

Advent mit Kindern

Heuer begleitet uns der Hirte Isaak mit dem Licht seiner Laterne durch die vier Adventssonntage.

Jeden Sonntag wird gemeinsam mit dem Hirten ein Laternenfenster gestaltet. Die Kinder bekommen für ihre Laterne ein Bild mit nach Hause. Den Höhepunkt bildet zu Weihnachten die vorweihnachtliche Kinderfeier.

Sonntag, 29. Nov.:

9.30 Uhr: Kindergottesdienst,
Johann Gruber Pfarrheim

Sonntag, 6. Dez.:

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche

Sonntag, 13. Dez.:

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche,
Lieder aus der Liederquelle

Sonntag, 20. Dez.:

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche
9.30 Uhr: Kinderkirche,
Johann Gruber Pfarrheim

Donnerstag, 24. Dez.:

16 Uhr: Vorweihnachtliche
Kinderfeier, Kirche

Einladung zum Frauen-Nachmittag im Advent

Dieser Nachmittag ist eine Einladung zum Innehalten und Verweilen. Mit Texten, Liedern und Bildern möchten wir in guter alter Tradition mit allen Sinnen den Advent erleben.

ALLE Frauen sind dazu herzlich eingeladen!

Liturgische Angebote im Advent

Rorate – jeden Mittwoch im Advent

6.30 Uhr, Kirche
2., 9., 16. Dezember (nicht am 23. Dez.)

Oase – jeden Freitag im Advent

19.00 Uhr, Kirche
4., 11., 18. Dezember



Bewusstes Erleben der abendlichen Stimmung des Gotteshauses, Stille, meditative Musik, Gesang und Gebet helfen uns ruhig zu werden, inne zu halten, aufzutanken ganz bei sich zu sein und auf diese Weise Gott zu begegnen.

Bußfeier im Advent:

18. Dez., 18.30 Uhr, Kirche

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiliger Abend, 24. Dezember

15.30 Uhr: Messe im
Seniorenwohnheim
16.00 Uhr: Vorweihnachtliche
Kinderfeier, Kirche
23.00 Uhr: Christmette, Kirche,
Streicher und Orgel
(Turmbläser)

Hochfest der Geburt Christi, 25. Dezember

8.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche
9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche,
Männerchor

Fest des Hl. Stephanus, 26. Dez.

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

1. Sonntag nach Weihnachten,

Fest der Hl. Familie, 27. Dezember

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

Silvester, 31. Dezember

15.30 Uhr: Jahresdank-Gottesdienst
im Seniorenwohnheim
15.30 Uhr: Jahresdank-Gottesdienst,
Kirche, Anlasschor (Turmbläser)

Hochfest der Gottesmutter,

Neujahr, 1. Jänner

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

Fest der Erscheinung des Herrn,

6. Jänner

8.00+9.30 Uhr:
Sternsinger-Gottesdienste, Kirche



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Exerzitien im Alltag



Exerzitien (Geistliche Übungen) sind ein möglicher Schlüssel, Räume der Begegnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit Gott zu öffnen.

„Zu Gott – mit allen Sinnen“ – Unter diesem Motto biete ich in der Fastenzeit eine Begleitung zu solchen Übungen an. Über die Sinne wird unser Leben erfahrbar und lebendig. Und die Sinne sind Türen zu kleinen und großen Gotteserfahrungen. Das Wort der Bibel leitet uns dabei an.

Wer von 17. Februar bis 16. März 2016 mitmachen will, muss dafür schon jetzt die Zeit reservieren. Denn die Exerzitien macht der/die Übende selbst und eigenverantwortlich:

- tägliche Besinnung daheim (30 min)
- möglichst jeden Tag zur selben Zeit
- täglicher Tagesrückblick (10 - 15 min)
- wöchentlicher Begleitabend in der Gruppe: 17.2., 24.2., 2.3., 9.3., 16.3.; jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr
Kosten für die Unterlagen: 20 €
Info-Folder am Schriftenstand (Pfarrkirche)

Anmeldungen bis 5. Feb. 2016
Pfarrer Franz Wöckinger
0676/8776 5337

Taizé-Gebete in der Fastenzeit

Der kleine Ort Taizé im französischen Burgund hat für viele Menschen eine große Bedeutung. Der einfache Lebensstil und die Spiritualität der Gemeinschaft ziehen Woche für Woche Tausende von Jugendlichen und Erwachsenen an. Im Zentrum stehen die gemeinsamen Gebetszeiten.

Die Gebete in Taizé sind geprägt von meditativen Gesängen, von Stille und kurzen Bibelstellen.

An den Freitagen der Fastenzeit laden wir jeweils um 19.00 Uhr herzlich zum Taizé-Gebet in die Pfarrkirche ein.

- **19. und 26. Februar**
- **4., 11. und 19. März**

Eva Wagner,
für das Vorbereitungsteam

*„Nichts soll dich ängstigen
nichts dich erschrecken.
Wer Gott hat, dem fehlt nichts.
Gott allein genügt.“*

Theresa von Avila
(vertont von Jacques Berthier zum bekannten Taizé-Gesang Nada te turbe)



KOCHER®
lösungen in stahl & glas

Individuelle Lösungen
in Stahl, Glas & Holz
www.kocher.co.at

GLAS- UND STAHLBAU / WINTERGÄRTEN
GELÄNDER / CARPORTS
+43 (0) 7237 64 355



**Bestattung
ruhesanft e.U.**

Marktplatz 14
4222 St.Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
<http://www.ruhesanft.at>

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



**Kommunale Bestattung
und Friedhofsverwaltung**
Luftenberg | St. Georgen | Langenstein

**direkt im Gemeindeamt
St. Georgen/Gusen**

Rat und Hilfe rund um die Uhr
0676/ 7000 560



**Stark verwurzelt
in der Region**

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.



**Raiffeisen
Meine Bank**



Raum für meine Trauer

Angebot für alle, die um einen geliebten Menschen trauern.

Musik, Text, Stille, Gebet und Ritual können helfen, meine Trauer vor Gott hinzutragen.

Freitag, 12. Februar 2016, 19 Uhr

Freitag, 17. Juni 2016, 19 Uhr

Pfarrkirche St. Georgen/Georgen

Das Gestaltungsteam der Pfarre lädt herzlich ein!



Bibelabend

mit Pfarrer Franz Wöckinger

3.12., 7.1., 4.2., 3.3.

jeweils um 19.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Seniorentanz

7.12., 21.12.

jeweils um 14.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Senioren-Nachmittle

16.12., 20.1., 17.2.

jeweils um 14.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Mittwoch-Vormittag-Runde

9.12., 13.1., 10.2., 9.3.

jeweils um 8.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Frauen.Literatur.Treff

10.12., 20.1., 25.2.

jeweils um 19.30 Uhr im Jugendraum

Selbsthilfegruppe

„Angst und Depression“

23.12., 30.12., 27.1., 24.2.

jeweils um 19.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Vorabendmessen

Langenstein

19.12., 16.1., 20.2.

jeweils um 17.00 Uhr in der Aula der Volksschule Langenstein

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mittwoch, 02. Dezember	19.00 Uhr	Mitarbeiter(innen)feier, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 06. Dezember	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche, 8.00 Uhr Imkermesse, Kirche
Dienstag, 08. Dezember	08.00 + 09.30 Uhr	Maria Empfängnis , Gottesdienste, Kirche
Mittwoch, 09. Dezember	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates, Johann Gruber Pfarrheim
Dienstag, 15. Dezember	18.30 Uhr	Bußfeier, Kirche
Die Gottesdienste zu Weihnachten, am 26.12., 31.12. und 1.1. finden Sie auf Seite 12		
Mittwoch, 06. Jänner	08.00 + 09.30 Uhr	Fest der Erscheinung des Herrn , Sternsingergottesdienste, Kirche
		Pfarrcafé, Sprengel 1 (Langenst., Wienergraben) und 2 (Gusen Dorf, Gusen Ost), Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 13. Jänner	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 17. Jänner	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche und 9.30 Uhr Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Dienstag, 26. Jänner	19.00 - 20.00 Uhr	Elternabend Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 29. Jänner	19.00 Uhr	Pfarrfasching, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 30. Jänner	15.00 Uhr	Pfarrfasching, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 31. Jänner	08.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	09.30 Uhr	Sprengelmesse, Sprengel 4 (Staffelberg, Frankenberg, In der Au) und 6 (St. G.-Markt bis Wimming), Kirche
Sonntag, 07. Februar	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche und 9.30 Uhr Kindergottesdienst, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé mit AsylwerberInnen, Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 10. Februar	15.30 Uhr	Aschermittwoch , Gottesdienst mit Aschenkreuz-Auflegung, Seniorenwohnheim
	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Aschenkreuz-Auflegung, Kirche
Freitag, 12. Februar	19.00 Uhr	Raum für meine Trauer, Kirche
Sonntag 14. Februar	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche, Paarsegnung im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr, Kirche
Sonntag, 21. Februar	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche und 9.30 Uhr Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 28. Februar	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste zum Familienfasttag, Kirche, Fastensuppenessen, J. Gruber Pfarrheim
Samstag, 5. März	09.00 - 18.00 Uhr	Ehevorbereitungskurs, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 6. März	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche und 9.30 Uhr Kindergottesdienst, Sozialaktion der Erstkommunion-Kinder St. Georgen + Langenstein, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé, Sprengel 10 (Statzing Dorf, Gröbetsweg, Knierübl, Pürach, Forst) und 13 (Kutzenberger-Siedlung), Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 10. März	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 12. März	15.30 Uhr	Feier der Krankensalbung, Seniorenwohnheim
Sonntag, 13. März	08.00 + 09.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	10.30 Uhr	Frühschoppen der KMB, Johann Gruber Pfarrheim

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: SONNTAG, 6. März, Redaktionsschluss: MONTAG, 22. Februar

Impressum: Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St.Georgen/G., Linzerstraße 8, 4222 St. G., 07237/2210, E-mail: pfarrbrief.stgeorgen@dioezese-linz.at; Hrsg.: Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Georgen/G.; Fotos: M. Lass, B. Walter, E. Wagner, Privat; Layout: S. Buchsbaum; Hersteller: Haider Druck, Niederndorf 15, 4274 Schönau; Verlags- u. Herstellungsort: Schönau; Offenlegung gemäß § 25 MedienG: www.pfarre-stgeorgen-gusen.at/Impressum; Auflage: 4.500